



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 97.

Mittwoch, den 4. Dezember.

1889.

Der Lehrer Schwarze zu Linderhof ist zum Standesbeamten des Bezirks „Amts Sternberg II“ und der Gastwirth Behmeier das. zum Stellvertreter desselben bestellt worden.

Detmold, den 26. November 1889.

Fürstlich Lippische Regierung.
Wolffgramm.

Nach einer Mittheilung des Präsidiums des Union-Klubs zu Berlin findet vom 12. bis 22. Juni 1890 daselbst die von dem genannten Klub veranstaltete „Erste Allgemeine Deutsche Pferde-Ausstellung“ und in Verbindung damit eine Ausstellung von Gegenständen, welche mit der Zucht, Pflege, Haltung und dem Gebrauche des Pferdes in unmittelbarem Zusammenhange stehen, statt. Die betheiligten Kreise des hiesigen Landes werden auf dies gemeinnützige Unternehmen mit dem Bemerken hingewiesen, daß die Ausstellungs-Ordnung und der Prämierungs-Plan auf der Regierungs-Registatur zur Einsicht aufliegen.

Detmold, den 26. November 1889.

Fürstlich Lippische Regierung.
Wolffgramm.

Öffentliche Zustellung.

Der Colon Pohlmeier Nr. 1 in Holstenhöfen, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen 1. den Lohgerber August Holste Nr. 224 in Blomberg, vertreten durch den Rechtsanwalt Runnenberg in Detmold, 2. die Wittwe Tegeler, geb. Flügge aus Meiningen, z. Z. unbekannten Aufenthalts, aus einem Vertrage d. d. Blomberg, den 25. Mai 1855 mit dem Antrage: Fürstliches Landgericht wolle die Beklagten kostenpflichtig schuldig erkennen, dem

Kläuer das Eigenthum der in Verlass gegebenen Hälfte des Grundstücks A III Nr. 11 des Blomberger Katasters zu übertragen und in die Umschreibung desselben auf dessen Namen im Kataster willigen, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den 2. April 1890, Vormittags 9^{1/2} Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 27. November 1889.

Klinkmüller, Secretair.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.

Der Colon Pohlmeier Nr. 1 zu Holstenhöfen, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen

1. den Fuhrmann Christian Flügge in Blomberg,
2. den Fuhrmann Wilhelm Flügge das.,
3. den Fuhrmann August Flügge das.,
4. die Ehefrau Kolona Meier, geb. Flügge in Sonneborn,
5. die unverheiratete Karoline Flügge in Blomberg,
6. den Wagenmacher Karl Flügge in Lemgo,
7. die Wittwe Tegeler, geb. Flügge aus Meiningen, zur Zeit unbekannten Aufenthalts,

wegen Eigenthumsübertragung aus dem Vertrage d. d. Blomberg, den 22. Jan. 1858 mit dem Antrage:

Fürstliches Landgericht wolle die Beklagten kostenpflichtig schuldig erkennen, dem Kläger die in Versatz gegebene Hälfte des Gudekamps A III Nr. 11 des Blomberger Katasters und den Holzwachs hintern Hohenfelde A IV 2 des Katasters zu Eigenthum zu übertragen und in die Umschreibung im Kataster bezw. die Auflassung zu willigen, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold

auf den 2. April 1890, Vormittags 9¹/₂ Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an die Beklagte zu 7 wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 27. November 1889.

Klinkmüller, Secretair,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Öffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Johann Friedrich Wilhelm Gutheil, geb. am 27. Januar 1867 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
2. Friedrich Bükler, geb. am 21. Mai 1867 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
3. Hermann Friedrich Gustav Lesemann, geb. am 10. Januar 1867 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
4. Friedrich Wilhelm August Lüking, geb. am 8. August 1867 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
5. Karl August Mönkemann, geb. am 21. October 1867 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
6. Gustav Leopold Führling, geb. am 15. October 1867 in Lage, letzter deutscher Aufenthaltsort Stubben (Hannover).
7. Simon Friedrich Wilhelm Mölling, geb. am 2. December 1867 in Lage, letzter deutscher Aufenthaltsort Lage,
8. Karl Heinrich Max Becker, geb. am 7. April 1867 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Bremen,
9. Friedrich Wilhelm Conrad Thiele, geb.

am 22. Juli 1866 zu Sippe-Mühle bei Schwalenberg, letzter deutscher Aufenthaltsort Hameln,

10. Johann Heinrich Wahle, geb. am 12. April 1867 in Blomberg, letzter deutscher Aufenthaltsort Begeßack,
11. Christoph Carl Ludwig Siebert (Güth), geb. am 22. December 1867 in Vartrup, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
12. Heinrich Friedrich Wilhelm Hahnmeier, geb. am 5. October 1867 in Lohbruch, letzter deutscher Aufenthaltsort Ventrup, Amts Lage,
13. Peter Paul Rudolf Möller, geb. am 5. October 1867 in Wiembeck, letzter deutscher Aufenthaltsort Wiembeck,
14. Friedrich Heinrich August Klemme, geb. am 20. September 1867 in Westorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Westorf,
15. Wilhelm August Strate, geb. am 17. November 1867 in Westorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,
16. Christian Wilhelm Eifmeier, geb. am 23. April 1867 in Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo,
17. Friedrich Wilhelm Alexander Stock, geb. am 26. August 1867 in Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Barmen,
18. Simon Friedrich Wilhelm Führling, geb. am 5. März 1867 in Calldorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Calldorf,
19. Sammi Goldschmidt, geb. am 18. Juni 1867 in Barenholz, letzter deutscher Aufenthaltsort Hannover,
20. Karl August Hase, geb. am 21. October 1867 in Langenholzhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Langenholzhausen,
21. Friedrich Adolf Theodor Böhr, geb. am 13. October 1867 in Langenholzhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Langenholzhausen,
22. Heinrich Conrad Noltensteiner, geb. am 20. October 1867 in Calldorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Calldorf,
23. Anton Heinrich Adolf Willer, geb. am 18. Juli 1867 in Almena, letzter deutscher Aufenthaltsort Almena,
24. Heinrich Carl Wilhelm Althof, geb. am

21. November 1867 in Währentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Währentrup,
25. Adolf August Wilhelm Beine, geb. am 21. October 1867 in Wellentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Wellentrup,
26. Gottlieb Heinrich Brinkmann, geb. am 2. April 1867 in Währentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Währentrup,
27. Friedrich Wilhelm August Hanning, geb. am 30. September 1867 in Währentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Währentrup,
28. Friedrich Adolf Albert Hennefeld, geb. am 4. August 1867 in Dalbke, letzter deutscher Aufenthaltsort Dalbke,
29. Heinrich Friedrich Wilhelm Adolf gen. Carl Johanning, geb. am 7. März 1867 in Währentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Währentrup,
30. Friedrich Wilhelm Gottlieb König, geb. am 2. Juni 1867 in Wellentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Rachtenhauserheide,
31. Gustav Ferdinand Plasmann, geb. am 28. Januar 1867 in Währentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Währentrup,
32. Friedrich Hermann Becke, geb. am 24. December 1867 zu Eckendorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Eckendorf,
33. Hermann Rudolf Frodermann, geb. am 15. November 1867 in Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort Salzuflen,
34. Wilhelm Johann August Gotthard, geb. am 29. Juli 1867 in Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort Salzuflen,
35. Ulrich Wilhelm Wellenbüscher, geb. am 23. Januar 1867 in Salzuflen, letzter deutscher Aufenthaltsort Salzuflen,
36. Carl Ludwig Böckhaus, geb. am 26. December 1867 in Werl und Aspe, letzter deutscher Aufenthaltsort Werl und Aspe,
37. Friedrich August Schmiedeskamp, geb. am 23. April 1867 in Unterwülfen, letzter deutscher Aufenthaltsort Unterwülfen,

werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet ver-

lassen zu haben und nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten. (Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr 1 St.-G.-B.). Dieselben werden auf:

Donnerstag, den 9. Januar 1890,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die I. Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold unter der Verwarnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzcommissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo abgegebenen Erklärungen werden verurtheilt werden.

Detmold, den 15. November 1889.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

Stammeier.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Müllergesellen Adolph Müller aus Sabbenhausen unter'm 1. November d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 2. December 1889.

Der Erste Staatsanwalt.

Gunnaeus.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat November cr. betragen:

für 50 Kilo Weizen:	9 M. — 3
" " " Roggen:	8 = 50 =
" " " Hafer, gut: 8,— M.	} 7 = 75 =
" " " " mittel: 7,75 =	
" " " " gering: 7,50 =	
" " " Heu:	2 = 75 =
" " " Stroh:	2 = 75 =

Detmold, den 30. November 1889.

Der Magistrat.

Steinberg.

Zur beantragten Eröffnung einer von dem verstorbenen Professor Dr. Karl Weerth hier selbst errichteten letztwilligen Verfügung vom 17. Mai 1887 ist Termin auf

Freitag, den 6. December 1889,
Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes ange-
setzt, zu welchem etwaige Interessenten hierdurch
geladen werden.

Detmold, 29. November 1889.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. A.

Sieg.

Lemgo. Zur Eröffnung der von den ver-
storbenen Eheleuten Leibzüchter Wilhelm Sell-
haus zu Neuenthurm b. Lemgo errichteten
testamentlichen Verfügung vom 5. Juni 1873 ist
Termin auf

Dienstag, den 10. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte Zimmer
Nr. 3 angesetzt, wozu etwaige Interessenten hier-
mit geladen werden.

Lemgo, den 27. November 1889.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bothmann.

Lemgo. Termin zur Eröffnung der von den
Eheleuten Bürstenfabrikant Heinrich Reese
hier selbst unterm 15. Juni 1886 errichteten test-
amentlichen Verfügung ist auf

Dienstag, den 10. December d. J.,

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgericht, Zimmer
Nr. 3, anberaumt, wozu Alle, die dabei Interesse
zu haben glauben, hiermit geladen werden.

Lemgo, den 27. November 1889.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bothmann.

Lemgo. Auf Antrag des Gutsbesizers Franz
Borwerk in Brake ist zum öffentlich meist-
bietenden Verkaufe seines unter Art. Nr. 154 der
Grundsteuer-Mutterrolle für Brake verzeichneten
Grundbesitzes, wozu außer 2 Wohnhäusern und
einer Scheune 15 ha 70 qm Gärten, Wiesen und
Ackerländereien gehören, Termin auf

Mittwoch, den 18. December 1889,

Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt.

Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Be-
merken eingeladen, daß der Verkauf versuchsweise

im Einzelnen und im Ganzen stattfindet und die
Bedingungen hier vom 10. December d. J. ab
eingesehen werden können.

Lemgo, den 30. November 1889.

Fürstliches Amtsgericht II.

Brandes.

Die Eintragungen in das Handelsregister
werden im Jahre 1890 durch das Amtsblatt für
das Fürstenthum Lippe und das Centralhandels-
register für das Deutsche Reich bekannt gemacht
werden.

Lemgo, den 2. Dezember 1889.

Fürstliches Amtsgericht II.

Brandes.

Im hiesigen Genossenschaftsregister ist bei
Nr. 2 bemerkt, daß der Konsumverein zur
Germania hier selbst jetzt die Firma führt: Konsum-
verein zur Germania, eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftpflicht.

Salzuflen, den 29. November 1889.

Fürstliches Amtsgericht II.

Theopold.

Die Eheleute Gastwirth Heinrich Bunte
hier selbst und Anna, geb. Kärsting haben in
Abänderung ihrer Erklärung vom 6. März d. J.,
nach welcher das Immobilienvermögen der Ehefrau
Bunte von der ehelichen Gemeinschaft der Güter
ausgeschlossen ist — Amtsblatt Nr. 23 —, zum
Protocoll vom 20. d. M. erklärt, daß jene partielle
Ausschließung der Gütergemeinschaft aufgehoben
ist und sie nunmehr in der gesetzlichen ehelichen
Gütergemeinschaft leben.

Blomberg, den 26. November 1889.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ernst.

Aufgebot.

Der Einlieger Heinrich Dubbert zu Lüden-
hausen, jetzt zu Asendorf, hat das Aufgebot des
auf den Namen „Heinrich Dubbert zu Lüden-
hausen“ ausgestellten Sparkassenscheines der Ver-
waltung der städtischen Sparkasse zu Lemgo vom
12. Januar 1880, Nr. 20057, über 300 Mark,
welcher nach glaubhaft gemachter Angabe bei der
am 15. Juni d. J. in Lüdenhausen stattgehabten
Feuersbrunst zerstört worden ist, beantragt. Der

Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, dem 20. Juni 1890,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 29. November 1889.

Fürstliches Amtsgericht.

gez. Kirchhof.

Begl.:

F. Drtmann,

Secretär.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Verschuldung, daß Sie in den diesjährigen Musterungs- und Aushebungsterminen gefehlt haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militairgesetzes vom 2. Mai 1874 und die Bekanntmachung Fürstl. Regierung vom 18. August 1868 wofür als Beweismittel bezeichnet sind:

die Anzeige des Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold vom 3. d. M.

eine Geldstrafe von 30 Mark f. dreißig Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von drei Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 2,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskostenkasse zu Horn zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Horn, den 7. September 1889.

Fürstliches Amtsgericht.

gez. Eberhardt i. B.

gez. Pagenstecher.

An

den Heinrich Wilhelm Johannthiel Damm aus Meinberg.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl 2,00 Mk.
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)
 2. Schreibgebühr 0,20 „
- zusammen 2,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke der Zustellung an den Heinrich Wilhelm Johannthiel Damm aus Meinberg hiermit veröffentlicht.

Horn, den 16. November 1889.

Der Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts.

Pagenstecher, Secretair.

Bekanntmachung.

Dem Steuer-Amte I zu Wiedenbrück im Bezirke des Haupt-Steuer-Amtes zu Minden i/W., ist durch Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 12. November 1889 (III 16707) die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II über unbearbeitete Tabaksblätter beigelegt worden.

Münster, den 21. November 1889.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Steinkopff.

Bekanntmachung.

Vom 1. Dezember ab tritt die Argentinische Republik dem internationalen Uebereinkommen vom 1. Juni 1878, betreffend den Austausch von Briefen mit Werthangabe, bei.

Der Meistbetrag der Werthangabe bei Werthbriefen nach Argentinien beträgt 8000 Mk.

Die Taxe setzt sich zusammen aus dem Porto und der festen Gebühr für einen Einschreibbrief von gleichem Gewicht, sowie aus einer Versicherungsgeld von 16 Pf für je 160 Mk.

Berlin W., 28. November 1889.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

von Stephan.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in

den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrentisten etc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Paketadressen für Paketaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nach-

nahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Silbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgeliefert werden. Das Porto für Pakete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., 1. Dezember 1889.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Sachse.